

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 30 (1912)  
**Heft:** 171

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 26.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Abonnements:**  
Schweiz: Jährlich Fr. 6  
2<sup>tes</sup> Semester 3  
Ausland: Zuschlag des Porto  
Es kann nur bei der Post  
abonniert werden  
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

**Abonnements:**  
Suisse: un an Fr. 6  
2<sup>e</sup> semestre 3  
Etranger: Plus frais de port  
On s'abonne uniquement  
aux offices postaux  
Prix de numéro 15 cts.

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich  
ausgenommen Sonn- und Feste Tage  
Redaktion und Administration  
im Eidgenössischen Handelsdepartement  
Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VÖGLER**  
Preis d'insertion: 25 Cts. die fünfgepaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

**Inhalt — Sommaire**  
Abhanden gekommene Wertpapiere (Titre disparus). — Handelsregister. — Register du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances. — Türkei. — Turquie. — Strohindustrie. — Compte d'Etat de la Confédération. — Clearingverkehr der Schweizerischen Nationalbank. — Service de virements de la Banque Nationale Suisse.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Abhanden gekommene Wertpapiere — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird annuit der Inhaber des nachfolgenden vermissten Schuldbriefes von Fr. 14,000, durch Transfix vom 28. Juli 1890 auf Fr. 13,000 reduziert, auf Othmar Stutz, Metzger, von Matzingen (Thurgau), zugunsten des Salomon Kambli, alt Metzger in Zürich, d. d. 15. Januar 1867; letzte bekannte Schuldner: Gebrüder Jakob und Alfred Herzer, Seefeldstrasse, Zürich V.; letzter bekannter Gläubiger: S. Kisleng, Eisenhändler am Grossmünsterplatz, in Zürich I, oder wer sonst über die Urkunde Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes binnen einem Jahre, von heute an, von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselbe für nicht mehr bestehend angesehen und als kraftlos erklärt würde. (W 48\*)  
Zürich, den 1. März 1912.

#### Im Namen des Bezirksgerichtes, II. Abteilung, Der Gerichtsschreiber: Dr. Zwingli.

Das Bezirksgericht Gossau (St. Gallen) hat mit Beschluss vom 23. Mai 1912 die Einleitung des Amortisationsverfahrens über nachbezeichnete Titel gemäss Art. 850 ff. O. R. verfügt:

- 1) Obligation Nr. 1262 der Bank in Gossau von Fr. 1000, vom 23. April 1907, mit Coupon auf 31. Dezember 1911/18, auf Condamin, Pfarrer in Niederwil, lautend.
  - 2) Obligation Nr. 1275 der Bank in Gossau von Fr. 1000, vom 10. Mai 1907, mit Coupon auf 31. Dezember 1911/18, auf Condamin, Pfarrer in Niederwil, lautend.
  - 3) Obligation Nr. 924 der Bank in Gossau von Fr. 1000, vom 1. Mai 1897, mit Coupon auf 31. Dezember 1911/21, auf Witwe Brühwiler-Schildschlicht, in Niederwil, lautend.
  - 4) Obligation Nr. 1651 der Bank in Gossau, von Fr. 600, vom 13. August 1909, mit Coupon auf 31. Dezember 1911/21, auf die Pfarrarchivkasse in Niederwil lautend.
- Der oder die Inhaber dieser Titel werden aufgefordert, solche innerhalb drei Jahren, vom erstmaligen Datum dieser Auskundung an, dem Bezirksgerichtspräsidium Gossau vorzuweisen, ansonst deren Kraftlosklärung ausgesprochen wird. (W 115\*)  
Gossau, den 28. Mai 1912.

#### Bezirksgericht Gossau.

Die auf den Namen Joseph Jules Vaclair, früher in Bassecourt, nun in Biel, lautende Lebensversicherungspolice Nr. 18710 der Lebensversicherungsgesellschaft «La Genevoise», in Genf, ist verloren gegangen.  
J. Vaclair, obgenannt, stellt infolgedessen an den Gerichtspräsidenten von Biel das Gesuch, er möchte, gestützt auf die Gesellschaftsstatuten, das Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag und die kantonalen Gesetzesbestimmungen die Kraftlosigkeit vorstehender Urkunde bewirken.

Diesem Gesuche entsprechend, wird der allfällige Inhaber der verloren gegangenen Lebensversicherungspolice «La Genevoise», in Genf, lautend auf den Namen Joseph Jules Vaclair, hiermit aufgefordert, diese Police innert der Frist von einem Jahre, vom Tage der ersten Bekanntmachung durch das Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, vorzulegen, widrigenfalls dieselbe nach Ablauf dieser Frist als kraftlos erklärt und deren Amortisation ausgesprochen würde. (W 167\*)  
Biel, den 28. Juni 1912.

#### Der Gerichtspräsident I. V.: E. Amstler.

Das Obergericht des Kantons Zürich hat durch Beschluss vom 15. Juni 1912 die Lebensversicherungs-police A Nr. 2861 der bern. kantonalen Alters- und Sterbekasse in Bern, nummehr «Patris», Schweiz. Lebensversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit in Basel per Fr. 2000, dat. Bern, den 1. April 1890, zugunsten des J. Pfister, Zeltstrasse 2, in Zürich III, als kraftlos erklärt. (W 169)  
Zürich, den 3. Juli 1912.

#### Im Namen des Bezirksgerichtes, II. Abteilung, Der Gerichtsschreiber: Lehmieter.

Es wird verlost: Anweisung vom 31. Mai 1912<sup>er</sup> per Fr. 3300 der Schwelz. Bodenreditanstalt Zürich, zahlbar bei Sicht an die Parquetterie Baden (Clocarelli & Link oder Order, indossiert am 1. Juni 1912 an die Bank in Baden.  
An den allfälligen Inhaber, dieser Anweisung ergeht, hiermit die Aufforderung, die Anweisung bis zum 7. Oktober 1912 dem Bezirksgericht Baden vorzulegen, ansonst dieselbe als nichtig und kraftlos erklärt würde.  
Baden, 2. Juli 1912. (W 170\*)

#### Der Gerichtspräsident: P. Müller. Der Gerichtsschreiber: A. Widmer.

Redaction et Administration  
au Département fédéral du commerce  
Parait 1 à 2 fois par jour  
les Dimanches et jours de fête exceptés  
Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VÖGLER**  
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

### Handelsregister — Register du commerce — Registro di commercio

#### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

##### Zürich — Zurich — Zurigo

Chemische Waschanstalt, etc. — 1912. 1. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Hummel & Cie. in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 177 vom 7. Juli 1910, pag. 1245), mit Zweigniederlassung in St. Gallen, Gesellschafter: Carl Hummel-Weisser und Christian Ferber, hat sich infolge Umwandlung in eine Kommanditgesellschaft aufgelöst.

Carl Hummel-Weisser, von Horb (Württemberg), in Wädenswil, und Christian Ferber, von Löbeck, in Zürich I, haben unter der unveränderten Firma Hummel & Cie. in Wädenswil eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1912 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Carl Hummel-Weisser, und Kommanditär ist Christian Ferber, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 40,000 (vierzigtausend Franken). Chemische Waschanstalt und Kleiderfärberei: Am Sagenbach.

Möbel- und Tapissiererei. — 1. Juli. In der Firma H. H. Lips W. in Zürich I, mit Zweigniederlassung in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 312 vom 12. Dezember 1910, pag. 2101) sind die Prokuren Marie Lips und Louise Lips erloschen; dagegen erteilt die Firma Einzelprokura an Emil Lips, von und in Altstetten, und Wilhelm Herrmann-Lips, von Kirchheimbolden (Rheinpfalz), in Zürich I.

Spedition. — 1. Juli. Actiengesellschaft Danzas & Cie. in Basel, mit Zweigniederlassung in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 122 vom 17. Mai 1911, pag. 834). Die Kollektivprokura von Gustav Werner ist erloschen.

Kolonialwaren, Koblen, etc. — 1. Juli. Der Inhaber der Firma G. Friedli, Neg' in Bülach (S. H. A. B. Nr. 203 vom 6. Juni 1901, pag. 809) firmiert künftig G. Friedli, z. Kaffeebaum. Kolonialwaren- und Kohlenhandlung, Kaffeerösterei, Agentur und Kommission.

1. Juli. Die Firma J. Peter, Buchdr. in Pfäffikon (S. H. A. B. Nr. 47 vom 2. April 1883, pag. 358), Buchdruckerei und Verlag, ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Druck und Verlag. — 1. Juli. Inhaber der Firma A. Peter in Pfäffikon ist August Peter, von und in Pfäffikon. Buch- und Konstruckerei und Verlag. Hochstrasse.

Woll- und Baumwollgarne, etc. — 1. Juli. Die Firma W. Berg in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 58 vom 1. März 1897, pag. 235), und damit die Prokuren Adolf Berg und Woldemar Berg, jr., ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma Adolf Berg in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Adolf Berg, von Zürich, in Zürich I. Fabrikation und Engrosgehalt in Woll- und Baumwollgarnen und Strümpfwaren. Talstrasse 41. Die Firma erteilt Prokura an Woldemar Berg, von Zürich, in Zürich I.

Stickerereien, Vorhänge. — 1. Juli. Inhaber der Firma G. Stutz-Gyr in Uster ist Gallus Stutz-Gyr, von Wängi (Thurgau), in Uster. Stickerereien und Vorhänge. Bahnhofplatz.

Bonneterie. — 1. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Stutz & Koller in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 74 vom 21. März 1910, pag. 501) hat sich aufgelöst, und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma Fritz Stutz in Zürich III, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Fritz Stutz, von Schöngau (Luzern), in Zürich IV, vom 1. Oktober 1912 an in Zürich II. Er gros und Fabrikation in Bonneterie. Konradstrasse 20. Vom 1. Oktober 1912 an befinden sich Domizil und Geschäftslokal in Zürich II, Grütlstrasse 15. Die Firma erteilt Prokura an Emma Stutz, geb. Schaufelberg, die Ehefrau des Inhabers.

Bonneterie, etc. — 1. Juli. Inhaber der Firma J. Koller in Zürich IV ist Jakob Koller, von Basel und Speicher, in Zürich IV. Bonneterie und Fabrikation in Strickwaren. Alte Beckenhofstrasse 62.

1. Juli. Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei A.-G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 142 vom 6. Juni 1912, pag. 1017). Der Delegierte des Verwaltungsrates Dr. Emil Oesch wohnt nun in Kilchberg b. Z. und der Prokurist Emil Birchtmeier in Wallfellen.

Leder. — 1. Juli. Die Firma «Göbel, Ensslin & Schoellkopf» in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 56 vom 13. Februar 1906, pag. 221) begibt sich in Liquidation. Dasselbe wird unter der Firma Göbel, Ensslin & Schoellkopf in Liq. durch die bisherigen Gesellschafter durchgeführt. Geschäftslokal: Hornergasse 10.

Leder. — 1. Juli. Inhaber der Firma August Ensslin in Zürich I ist August Ensslin, von Bopfingen (Württemberg), in Zürich V. Lederlager, Kommission. Hornergasse 10.

Leder. — 1. Juli. Inhaber der Firma Hermann Schoellkopf in Zürich I ist Hermann Schoellkopf, von Kirchheim-Teck (Württemberg), in Zürich IV. Lederimport. Neumühlequai 8. Die Firma erteilt Prokura an Ernst Schoellkopf, von Kirchheim-Teck, in Zürich I.

Malergeschäft. — 1. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Schaefer & Munn in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 283 vom 8. November 1910, pag. 1909) hat sich aufgelöst, und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma J. Schaefer in Winterthur, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Jakob Schaefer, von Trubschachen (Bern), in Winterthur. Malergeschäft. Steinberggasse 18.

1. Juli. Landwirtschaftliche Genossenschaft Wülflingen in Wülflingen (S. H. A. B. Nr. 249 vom 7. Oktober 1911, pag. 1675). Jakob Müller ist aus dem Vorstand ausgetreten. An seine Stelle wurde als Beisitzer gewählt: Karl Scholcher, in Wülflingen.

1. Juli. Unter dem Namen Zürcher Walderholungsstätte ist mit Sitz in Zürich am 13. März 1912 eine Stiftung errichtet worden. Dieselbe hat den Zweck, für die Bevölkerung der Stadt Zürich Walderholungsstätten zu errichten und zu betreiben, in erster Linie eine solche für Kinder. Dabei muss grundsätzlich mit den einfachsten Mitteln gearbeitet werden. Die Organe der Stiftung sind: Der Vorstand von 5-7 Mitgliedern und die Aufsichtskommission. Der Vorstand vertritt die Stiftung nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv je mit einem andern Vorstandsmitgliede die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Dr. Hermann Haeblerlin, von Amlikon (Thurgau), in Zürich IV, Präsident; Professor Dr. Emil Feer, von Aarau, in Zürich V, Vizepräsident; Dr. Carl Horber, von Zürich, in Kösnacht, Sekretär; Fr. Emmv Bloch, von Konstanz, in Zürich III; Fr. Mina Caflisch, von Cbur, in Zürich II; Dr. Heinrich Mousson, Regierungsrat, von und in Zürich, und Heinrich Hiestand, von und in Zürich. Geschäftsslokal: Untere Zäune 11, Zürich I.

1. Juli. Die politische Gemeinde Meilen hat mit Genehmigung der Gemeindeversammlung vom 28. April 1912 ihren bisherigen Krankenasylfonds, welcher mit Ende 1911 die Höhe von Fr. 71,186.95 erreichte, am 21. Juni 1912 in eine Stiftung unter dem Namen Krankenasyl Meilen und mit Sitz in Meilen umgewandelt. Zweck der Stiftung ist der Bau und Betrieb eines Krankenasyls, bestimmt zunächst für die Einwohner und Bürgerschaft der Gemeinde Meilen. Soweit die Räume es gestatten, sollen ins Asyl auch Einwohner und Bürger anderer Gemeinden Aufnahme finden können. Der Asylbetrieb soll den Charakter einer Wohltätigkeitsanstalt tragen. Ein Verwaltungsreglement soll die Bedingungen festsetzen, unter welchen Kranke aufgenommen werden. Organe der Stiftung sind: Die Asylkommission von neun Mitgliedern und eine Sub- (Verwaltungs-) Kommission. Der Präsident, der Aktuar und der Quästor der Asylkommission und der Präsident der Verwaltungskommission vertreten die Stiftung und führen für dieselbe kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident der Asylkommission ist Rechtsanwalt Edwin Hirzel, von und in Meilen; Aktuar: Dr. phil. Ernst Geller, von Bern, in Meilen, und Quästor: Leihkassaverwalter Fritz Wunderli, von und in Meilen, und Präsident der Verwaltungskommission: Gemeinderat Jean Haab, Gärtner, von und in Meilen.

Architekturbureau, Immobilien. — 1. Juli. Die Firma Ludwig-Häring, Architekturbureau, in Wallisellen (S. H. A. B. Nr. 12 vom 14. Januar 1911, pag. 62), und damit die Prokura Rudolf Ludwig, Architekturbureau, Immobilienverkehr und Agenturen, ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Porträtmalerei. — 2. Juli. Die Firma Rosi Lamp'li in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1912, pag. 2), Atelier für Porträtmalerei, ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

2. Juli. Die Firma Schmassmann & Co., Spezialhaus für Eisenbahnbedarf, in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 453 vom 20. Juni 1914, pag. 1061), Gesellschafter: Witwe Anna Schmassmann-Duthaler und Wilhelm Ammann-Duthaler, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Wilhelm Ammann-Duthaler, von Ermatingen (Thurgau), in Zürich V, und Witwe Anna Schmassmann, geb. Duthaler, von Basel, in Zürich V, haben unter der Firma Ammann & Co. in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1912 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Schmassmann & Co., Spezialhaus für Eisenbahnbedarf», übernimmt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter ist Wilhelm Ammann-Duthaler, und Kommanditistin ist Witwe Anna Schmassmann-Duthaler, mit dem Betrage von Fr. 20,000 (zwanzigtausend Franken). Bahnausrüstungen und technische Agenturen. Bahnhofstrasse 110. Die Firma erteilt Prokura an Fritz Kradofer-Wächter, in Zürich IV.

Bureau einrichtungen, etc. — 2. Juli. Eduard Stirnemann, von Zürich, in Zürich IV, und Friedrich Stirnemann, von Zürich, in Zürich V, haben unter der Firma Stirnemann & Co., vormals Schmassmann & Co. in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1912 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Eduard Stirnemann und Kommanditär ist Friedrich Stirnemann, mit dem Betrage von Fr. 1000 (tausend Franken). Organisation kaufmännisch-technischer Betriebe, Verkauf von Breanreueinrichtungen. Bahnhofstrasse 110.

Tafelglas. — 2. Juli. Die Firma M. Waigerlechner in München hat ihre Zweigniederlassung in Glattbrugg-Opfikon (S. H. A. B. Nr. 233 vom 16. September 1909, pag. 1581), Inhaber: Bernhard Barth, und Prokurist: Franz Dursch, Tafelglasgrosshandlung, aufgegeben; die Firma ist daher erloschen.

2. Juli. Nachfolgende drei Firmen werden infolge Konkurses von Amtswegen gelöst:

Schäftefabrik. — Giuseppe Carminati in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 10 vom 12. Januar 1914, pag. 49), Schäftefabrik.

«Hardgut» Genossenschaft für Erwerb, Verwaltung & Verkauf von Immobilien in Zürich in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 204 vom 17. August 1911, pag. 1385), und damit die Namen der Vorstandsmitglieder Jakob Jucker, Gottlieb Schumacher und Gottlieb Vogel.

«Sanitas» Aktiengesellschaft für sanitäre und Heizungs-Anlagen vormals Ad. Rohrbach in Liq. in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 225 vom 7. September 1909, pag. 1529), mit Zweigniederlassungen in St. Gallen und Bern, und damit die Unterschriften der Liquidatoren: Dr. Franz Liebermann, Albert Bolleter-Eschmann und Konrad von Meyenburg, Aktiengesellschaft.

Feld- und Industriebahnen, etc. — 2. Juli. Siegfried Wittkowsky, von Ansbach (Bayern), in Zürich IV, und Benno Dreyfuss, von Oberendingen (Aargau), in Zürich I, haben unter der Firma Wittkowsky & Co. in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1912 ihren Anfang nahm. Handel in und Vermietung von Feld- und Industriebahnen, Vertretung technischer Artikel und Maschinen. Seidengasse 16.

2. Juli. «Helvetia», Schweiz. Unfall- und Haftpflicht-Versicherungsanstalt in Zürich (S. H. A. B. Nr. 120 vom 9. Mai 1912, pag. 841), mit Zweigniederlassung in Genf. Der Verwaltungsrat dieser Genossenschaft hat den bisherigen Subdirektor Johann Gröndling zum Direktor ernannt, in welcher Eigenschaft der Genannte rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt.

2. Juli. Konsum-Verein Uetliberg in Zürich (S. H. A. B. Nr. 148 vom 15. Juni 1909, pag. 1065). Gottlieb Heusser, Johannes Hirt und Clemenz Wäger sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgetreten. An ihre Stellen wurden gewählt: Jakob Hürzeler, von Uerkheim (Aargau), in Zürich II (bisher Belsitzer), als Aktuar, und als Belsitzer neu: Fritz Schneeheli, von und in Zürich, und Heinrich Merki, von Mandach (Aargau), in Zürich. Eine Stelle im Vorstand ist zurzeit unbesetzt.

Putztücher und Wäscherei. — 2. Juli. Die Firma Wenk & Cie. in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 194 vom 5. August 1911, pag. 1327) erteilt Prokura an Arthur Mössinger, von Reutlingen (Württemberg), in Albstetten.

## Bern — Berne — Berna

## Bureau Bern

1912. 3. Juli. Der Verwaltungsrat der Schweiz. Volksbank (S. H. A. B. Nr. 922 vom 7. September 1911, pag. 1497, und dortige Verweisungen) mit Sitz in Bern, wählte am 20. Mai 1912 an Stelle des verstorbenen J. Steingger als Mitglied der Generaldirektion: Wilhelm Steinmann-Jenny, Kaufmann in Bottmingen (Basel).

## Bureau Interlaken

3. Juli. Unter dem Namen Fischerelverein von Lauterbrunnen und Umgebung gründet sich mit Sitz in Lauterbrunnen ein Verein, der im Interesse der Gemeinnützigkeit und Wohlfahrt des Lauterbrunnentales die Hebung und Förderung der Fischerei und Fischzucht, sowie die mögliche Beseitigung der auf diesem Gebiete hierorts hies anhin herrschenden Uebelstände zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 19. Februar 1911 festgestellt worden. Der Verein besteht aus Aktiv- und Passivmitgliedern. Jeder Bürger, der 18 Jahre alt ist und in bürgerlichen Rechten und Ehren steht und das statutengemässe Eintritts- und Unterhaltungsgeld bezahlt, kann Mitglied werden. Der Eintritt beträgt Fr. 1, das Unterhaltungsgeld Fr. 2. Der Austritt erfolgt freiwillig oder durch Ausschluss bei Vernachlässigung der Vereinspflichten. Die Organe sind: Die Vereinsversammlung und der aus 6 bis 9 Mitgliedern bestehende Vorstand. Namens des Vereins führen Präsident und Sekretär des Vorstandes kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Moritz von Allmen, Uhrenmacher; Sekretär: Rudolf Graf, im Stocki; helde in Lauterbrunnen.

## Bureau Langnau (Bezirk Signau)

Buchdruckerei. — 3. Juli. Infolge Wiederverheiratung ist Frau Katharina Ströbin, geb. Oberli, in Langnau, aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Bitschard-Wyss & Cie., Buchdruckerei, in Langnau, ausgeschieden und ist auf 1. Juli 1912 ihr nummehriger Ehemann Hans Heiniger, allii Oberli, von Eriswil, wohnhaft in Langnau, an ihrer Stelle in die Kollektivgesellschaft eingetreten.

Buntweherei. — 3. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Sängler, Lauterburg & Cie., mechanische Buntweherei, in Langnau (S. H. A. B. Nr. 166 vom 1. Juli 1908, pag. 1194 und Nr. 315 vom 21. Dezember 1908, pag. 2161), hat sich infolge Absterbens des eintigen Gesellschafters, Paul Eugen Sängler, Sohn, aufgelöst; die Firma und die dem Franz Joseph Meyer erteilte Prokura sind demzufolge erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Kommanditgesellschaft unter der Firma «Reichen, Lauterburg & Cie.» in Langnau.

Ernst Reichen-Sänger, von Frutigen, Ernst Lauterburg-Mauerhofer und Carl Alfred Lauterburg, Vater, von Bern, alle wohnhaft in Langnau, haben unter der Firma Reichen, Lauterburg & Cie. in Langnau eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1912 ihren Anfang genommen und Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft unter der Firma «Sängler, Lauterburg & Cie.» übernommen hat. Ernst Reichen-Sänger und Ernst Lauterburg-Mauerhofer sind unbeschränkt haftende Gesellschafter; Carl Alfred Lauterburg, Vater, ist Kommanditär mit einer Einlage von Fr. 200,000 (zweihunderttausend Franken). Die Firma erteilt Prokura an Franz Joseph Meyer, von Lommiswil (Solothurn), in Langnau. Mechanische Buntweherei.

## Bureau Laufen

2. Juli. Die Genossenschaft Consum-Verein-Laufen mit Sitz in Laufen hat in ihrer Generalversammlung vom 10. Dezember 1911 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 152 vom 17. Juni 1909, pag. 1089 publizierten Tatsachen getroffen: Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahme in die Genossenschaft und durch nachfolgende Eintragung in das Genossenschaftsregister. Die Mitgliedschaft ist persönlich. Die Zahl der Mitglieder darf niemals beschränkt werden. Jährlich ist dem Genossenschaftsvermögen vom Nettoüberschuss, der sich auf Grund der Bilanz und Betriebsrechnung ergibt, ein Betrag von mindestens 1% des Umsatzes, festgestellt nach den Einkaufshücheln, zuzuweisen. Der Vorstand besteht aus folgenden Mitgliedern: Fritz Scheidegger, Bahnarbeiter, Präsident; Franz Käch, Postbeamter, Vizepräsident; Gottlieb Frey, Bahnbeamter, Kassier; G. Spiegel, Buchhalter, Sekretär; K. Zbinden, Henri Schaltenbrand, E. Gutknacht, Aufseher, und Achilles Meyer, alle in Laufen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident, Kassier und Vizepräsident kollektiv je zu zweien. Die früher erteilten Vollmachten zur Führung der Unterschriften werden aufgehoben.

## Freiburg — Fribourg — Friborge

## Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Hôtel. — 1912. 2 juillet. La raison Joseph Joye, exploitation de l'Hôtel des Trois Rois, à Avry-devant-Pont (F. o. s. du o. du 23 novembre 1908, n° 291, pag. 1999), est radiée ensuite de départ du titulaire.

Bois. — 3 juillet. Le chef de la maison Overney C., à Charmey, est Calyhte Overney, feu Ferdinand, originaire de Charmey, y domicilié. Bois. Scieries, chantiers et bureau: Au Vanel.

Tannerie, etc. — 3 juillet. La raison Ant. Morard, tannerie, corroierie, épicerie-mercerie, au Bry, commune de Pont-en-Goz (F. o. s. du c. du 12 janvier 1898, n° 9, page 35), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Laiterie. — 3 juillet. La société en nom collectif Rime Frères, laiterie, à Gumefens (F. o. s. du c. du 24 février 1903, n° 71, page 282), s'est dissoute, sa liquidation étant terminée, la raison est radiée.

## Bureau Freiburg

Cinématographe. — 2 juillet. Le chef de la maison Arthur Courvoisier, à Fribourg, est Arthur Courvoisier, fils d'Alexandre, de La Chaux-de-Fonds et du Locle, domicilié à Fribourg. Exploitation du cinématographe permanent. Rue de Romont n° 17.

## Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzel est.

Manufakturwaren. — 1912. 2. Juli. Die Firma Jn. Weiss-Diem, Manufakturwaren, in Herisau, erteilt Einzelprokura an Ernst Weiss, von und in Herisau.

## St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Uhren, Gold- und Silberwaren. — 1912. 1. Juli. Peter Thuma und Donat Thuma, helde von Erolzhelm und wohnhaft in St. Gallen, haben unter der Firma Gebrüder Thuma in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1907 ihren Anfang nahm: Uhren, Gold- und Silberwaren. Gallusstrasse 8 und Neugasse 16.

Bäckerei, Konditorei. — 1. Juli. Inhaber der Firma Emil Büchi in St. Gallen ist Emil Büchi, von Sirnach (Kt. Thurgau), in St. Gallen. Bäckerei und Konditorei. Wassergasse 8.

Zigarettenfabrik. — 2. Juli. Die Firma S. Riegler, Zigarettenfabrik, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 140 vom 4. Juni 1912, pag. 1003), erteilt Prokura an Max Riegler, von Kouvov (Oesterreich), in St. Gallen.

Rideaux. — 2. Juli. Die von der Firma E. Neuhauser, Rideaux, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 74 vom 24. März 1910, pag. 502), an Max Wild erteilte Prokura ist erloschen.

Café-Restaurant. — 2. Juli. Inhaber der Firma Otto Weber in St. Gallen ist Otto Weber, von Tuggen (Kt. Schwyz), in St. Gallen. Café und Restaurant zum «Löblebad», Marktplatz 21.

Baunternehmung. — 2. Juli. Die Firma August Krämer, Baunternehmung, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 32 vom 28. Januar 1902, pag. 125), ist vom Inhaber abgeändert worden in Aug. Krämer-Bersinger. Die Firma erteilt Prokura an Eugen Krämer, von Wittenbach, in St. Gallen.

### Aargau — Argovie — Argovia

#### Bezirk Bremgarten

1912. 28. Juni. Der Inhaber der Firma M. Kottmann, Geschäftsagent in Widen (S. H. A. B. 1887, pag. 56), hat das Domizil des Geschäftes nach Bremgarten verlegt und wohnt nunmehr in Bremgarten.

2. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma Landwirtschaftliche Genossenschaft Berikon in Berikon (S. H. A. B. 1911, pag. 1849) hat an Stelle von Alphons Keller zum Aktuar gewählt: Joseph Lz. Grob, Lehrer, von und in Berikon.

#### Bezirk Brugg

2. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma Allgemeine Krankenkasse Brugg in Brugg (S. H. A. B. 1896, pag. 884) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Johann Rey; Vizepräsident ist Friedrich Frey; Aktuar ist Gottlieb Werder; Kassier ist J. J. Schmid, und Beisitzer ist Fr. Gelsbühler; alle in Brugg.

### Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Südf Früchte, Landesprodukte, etc. — 1912. 1. Juli. J. Sträub, Handel mit Südf Früchten, Landesprodukten, Gewürzen, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 300 vom 20. Juli 1905, pag. 1193, und Nr. 348 vom 27. Dezember 1907, pag. 2199). Die an Joseph Mors erteilte Prokura ist erloschen.

Holz und Kohlen. — 1. Juli. Die Firma Jean Bornhauser in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 122 vom 11. Juli 1889, pag. 598, und Nr. 406 vom 5. Dezember 1901, pag. 1622) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma Oscar Bornhauser in Kreuzlingen ist Oscar Bornhauser, von Weinfelden, in Kreuzlingen, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jean Bornhauser» übernimmt. Handel mit Holz und Kohlen.

1. Juli. Consum-Verein Steckborn in Steckborn (S. H. A. B. Nr. 47 vom 26. Februar 1908, pag. 315). An Stelle des ausgeschiedenen Heinrich Schiegg ist in den Vorstand dieser Genossenschaft als Aktuar gewählt worden: Jean Labhart, von und in Steckborn, welcher mit dem Präsidenten Johann Wehrli oder dem Kassier Jakob Kutter durch kollektive Zeichnung zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

1. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Leih- & Sparkasse Steckborn im Ligu. in Steckborn (S. H. A. B. Nr. 121 vom 10. Mai 1912, pag. 850) erteilt Prokura an Karl Fehr, von Gütikbausen-Thalheim, in Steckborn.

1. Juli. Unter der Firma Thurg. Rabattsparevereinigung mit Sitz in Weinfelden besteht eine Genossenschaft von unbeschränkter Dauer nach Titel 27 des Obligationenrechts, gebildet aus Sektionen des Detailistenverbandes des Kantons Thurgau. Die Statuten datieren vom 6. Mai 1912. Die Erzielung eines Reingewinnes ist ausgeschlossen. Die Genossenschaft bezweckt, den Detailhandel zu beben, dessen Existenz zu festigen und ihn gegen innere und äussere Schädigungen zu schützen, mittelst geeigneter Massnahmen, vorab durch Einführung eines einheitlichen Rabattsystems die wechselseitigen Interessen von Käufer und Verkäufer wahrzunehmen; den Barverkehr und eine gesunde Preisbildung zu fördern und den Bedürfnissen der Käufer auf Rabattgewährung für Barzahlung in geordneter und geschäftsreeller Weise zu entsprechen. Mitglied einer Sektion und damit der Genossenschaft kann jede im Kanton ansässige Person werden, die auf eigene Rechnung Detailhandel betreibt nach den Grundsätzen kaufmännischen Anstandes und loyaler Konkurrenz. Beitrittsgesuche sind zu deren Prüfung und endgültigen Erledigung schriftlich auf entsprechendem Formulare dem Präsidenten der Verwaltungskommission einzureichen. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Entgegennahme der Statuten und Entrichtung eines Eintrittsgeldes, dessen Höhe durch die Generalversammlung festgesetzt wird. Ausgeschlossen sind Grosshändler, Billigmagazine, Konsumgenossenschaften, Abzählungs- und Hausiergeschäfte, etc. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, der schriftlich der Verwaltungskommission einzureichen und nur auf Schluss des Geschäfts-(Kalender-) Jahres nach vorausgegangenem vierteljährlicher Kündigung zulässig ist, durch Tod oder Geschäftsaufgabe; Rechtsnachfolger können in die Rechte und Pflichten des Vorängers eintreten, wenn sie innert, Monatsfrist, vom Datum des Erlöschens an gerechnet darum nachsuchen; ferner bei Konkurs oder Auspfländung und durch Ausschluss durch die Verwaltungskommission bei Zuwiderhandlung gegen die statutarischen Bestimmungen und des Reglements, sowie auch bei Gefährdung der Genossenschaftsinteressen. In letzterem Falle kann die Verwaltungskommission zunächst Bussen von Fr. 10–50 verhängen und nach der dritten Bussung ohne weiteres den Ausschluss erfolgen lassen. Den Ausgeschlossenen steht das Rekursrecht auf die nächste Generalversammlung offen, vorbehalten bleibt Art. 685 O. R. Für Verstösse gegen die Statuten oder das Reglement seitens der Angestellten oder der Familienangehörigen haftet das Mitglied, Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf ein allfällig vorhandenes Vermögen, haften jedoch für die bis zum Erlöschen der Mitgliedschaft der Genossenschaft gegenüber entstandenen Verpflichtungen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Vermögen derselben; jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Einladungen durch Zirkulare. Bei Liquidation und Auflösung der Genossenschaft entscheidet die Generalversammlung über die Verwendung eines allfällig vorhandenen Vermögens. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, die Zentralstelle und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; namens derselben führt der Präsident oder der Vizepräsident in Verbindung mit dem Inhaber der Zentralstelle die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Dem Vorstände gehören an: Alfred Gubler, von Mühlheim, in Weinfelden, Präsident

und Inhaber der Zentralstelle; Rudolf Staub, von Glarus, in Mühlheim, Vizepräsident; Konrad Hubmann, von Bichelsee, in Kreuzlingen, Aktuar; Paul Schaad, von und in Weinfelden, Kassier; Johann Friedrich Schatz, von und in Arbon; Wilhelm Graf, von Ramsen, in Diessenhofen; Otto Kappeler, von und in Frauenfeld; Adolf Brüllmann, von Bleiken, in Sulgen; Otto Ammann, von Ermatingen, in Steckborn, und Karl Kradolfer, von Frillsachen, in Eschlikon, Beisitzer.

### Tessin — Tessin — Ticino

#### Ufficio di Locarno

Vini. — 1912. 2. luglio. La ditta Giuseppe Mariotta succ<sup>a</sup> a Bernardino Mariotta, negozio di vini, in Muralto (F. o. s. di c. del 19 giugno 1906, n<sup>o</sup> 261, pag. 1042), viene cancellata, a motivo del decesso del titolare.

Vini. — 2. luglio. Proprietario della ditta Enrico Mariotta, in Muralto, è Enrico Mariotta, fu Giuseppe, da e domiciliato in Muralto. Negozio di vini all'ingrosso ed al dettaglio.

#### Ufficio di Lugano

Importazione, esportazione. — 2. luglio. La ditta Nino Molinari «La Svizzera», in Lugano, importazione, esportazione, rappresentanze di case svizzere ed estere (F. o. s. di c. del 9 gennaio 1912, n<sup>o</sup> 6, pag. 38), viene cancellata per cessione d'azienda e così pure cessa la procura conferita a Mattia Weber. L'attivo ed il passivo viene assunto dalla ditta «Adolfo Bernardini «La Svizzera», in Lugano.

Proprietario della ditta Adolfo Bernardini «La Svizzera», in Lugano, è Adolfo Bernardini, fu Giovanni, da Livorno (Italia), domiciliato in Lugano. Importazione, esportazione e rappresentanze. La ditta conferisce procura a Mattia Weber e rileva attivo e passivo della cancellata «Nino Molinari «La Svizzera».

Olii, panelli, ecc. ecc. — 2. luglio. Gerolamo Picchi, di Antonio, di Cureggia, domiciliato in Lugano, e Romeo Riva, fu Emilio, di Lugano, domiciliato a Bironico, hanno costituito, in Lugano, una società in nome collettivo, sotto la ragione sociale Picchi & Riva, incominciata il 29 settembre 1910. Olii, panelli, granaglie e olii e grassi per industrie.

### Vaud — Vaud — Vaud

#### Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

1912. 2. juillet. Sous la dénomination de Confrérie du Chemin du Mont-Teiller-devant, il est formé une société coopérative, régie par le titre 27 du Code fédéral des Obligations. Les statuts ont été adoptés par l'assemblée générale du 16 avril 1906. La durée de la société est illimitée. Son siège est à Château-d'Oex. Elle a pour but la construction et l'entretien d'un chemin de dévestiture à l'usage des propriétés du Mont-Teiller, de la Sciaz, Mossettes, Taisejoers et autres, que la société acceptera comme sociétaires. Font partie de la confrérie et ont droit d'usage du chemin, tous les propriétaires qui signent la convention de constitution du 11 février 1905 et qui paieront les finances prévues à l'art. 8 des statuts. Ils sont répartis par zones, d'après un tableau établi par les soins du comité, aussitôt que le coût de l'établissement du chemin sera déterminé. Ce tableau sera soumis à l'assemblée générale. Les sociétaires sont copropriétaires de l'actif de la société et sont personnellement responsables des dettes de celle-ci, ce, en proportion de l'apport fait à l'association. Le capital de la société est représenté par la valeur des ponts et droits de passage et par une contribution annuelle, basée sur la taxe cadastrale des immeubles et calculée sur le pour cent de cette base. Cette contribution est fixée chaque année par l'assemblée générale. Elle peut être remplacée, cas échéant, par des journées de corvées, payées par heure de travail, et dont le prix est aussi fixé chaque année par l'assemblée générale. La qualité de membre de la société se perd: a. Par démission; b. par la vente des immeubles; c. par décès. Dans ces deux derniers cas, les nouveaux propriétaires ou héritiers prennent lieu et place des sociétaires. Tout membre peut démissionner, en payant une valeur équivalente à la moyenne des dépenses ordinaires, comptées comme intérêt et moyennant avertissement donné six mois à l'avance. Tout membre sortant reste soumis jusqu'à la clôture de l'exercice annuel aux obligations qu'il a contractées en qualité de sociétaire. Les organes de la société sont: 1<sup>o</sup> l'assemblée générale; 2<sup>o</sup> le comité d'administration, composé d'un président, un vice-président, un secrétaire, un caissier et d'un membre adjoint. Le droit de représenter la société et de signer valablement, appartient au président et au secrétaire, qui signent collectivement. Le comité est composé de: Alois Morier, président; David Favre-Baux, vice-président; Emile Blum, caissier; Emile Henchoz, secrétaire, et Louis Pilet-Ganty, membre adjoint; tous au Mont-Teiller, rière Château-d'Oex.

#### Bureau de Nyon

2. juillet. Sous le nom de Association de patrons plâtriers-peintres des districts de Nyon & de Rolle, il est fondé une association, qui a pour but de grouper ces patrons pour la défense de leurs intérêts. Son siège est à Nyon et sa durée illimitée. Les statuts sont datés du 25 mars 1912. Tout patron désirant faire partie de l'association devra en faire la demande par écrit au comité, payer la finace d'entrée de fr. 5 et la cotisation annuelle de fr. 6. La qualité de membre se perd par démission motivée, sur laquelle l'assemblée ordinaire doit statuer. Les organes de la société sont: l'assemblée générale et un comité composé de cinq membres. L'association est valablement engagée par la signature collective du président et du secrétaire. Le président est Henri Gros, à Nyon; le vice-président: Henri Demartines, à Rolle, et le secrétaire: Marius Gros, à Nyon.

#### Bureau d'Oron

Hôtel. — 29 juin. La raison Emile Ratabouille, exploitation de l'Hôtel du Commerce, à Châtillens (F. o. s. du c. du 17 décembre 1909, n<sup>o</sup> 286), est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire.

Carrière. — 29 juin. La raison sociale Buttet frères, exploitations de la carrière du Pendant, rière Mézières, molasse pour construction, fours, poêles, etc., à Ferlens (F. o. s. du c. du 19 juin 1897), société en nom collectif, est radiée ensuite de renonciation des titulaires. La procuration conférée à Siméon Buttet, allié Desponds, carrier, à Ferlens, est annulée de ce chef.

Café-restaurant. — 29 juin. La raison Louis Destras, exploitation du Café-restaurant de la Croix d'Or, à la Croix d'Or, rière Carrouge (F. o. s. du c. du 18 mars 1905, n<sup>o</sup> 114), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

### Genève — Genève — Ginevra

Commission et transports. — 1912. 1<sup>er</sup> juillet. La société en commandite G. Soulier et C<sup>ie</sup>, à Genève (F. o. s. du c. du 14 février 1907,

page 254), est déclarée dissoute dès le 30 juin 1912. La procuration con-

cernée à Emile-Jean Félix est éteinte.  
L'associé gérant Gabriel-Charles Soulier, d'origine française, domicilié à Genève, est resté, dès cette date, chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison G. Soulier, à Genève. Commission et transports. Rue du Rhône 108.

Chaussures fines. — 1<sup>er</sup> juillet. La société en nom collectif C. Mollard et L. Pautex, à Genève (F. o. s. du c. du 11 mars 1907, page 407), est dissoute dès le 4 mai 1912.

Mademoiselle Charlotte Melliard, l'une des associées, et Mademoiselle Charlotte Tissot, toutes les deux de Genève et y domiciliées, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale Melliard et Tissot, une société en nom collectif, qui reprend la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société dissoute. Commerce de chaussures fines. 16, Rue de la Corratierie.

1<sup>er</sup> juillet. Suivant procès-verbal d'assemblée générale en date du 20 juin 1912, les actionnaires de la Société Immobilière de la Cour Saint Pierre, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 22 novembre 1911, page 1940), ont modifié les statuts de la société sur des points non soumis à la publication.

Commission, etc. pour la charcuterie, etc. — 1<sup>er</sup> juillet. La raison Alphonse Favre, commission et représentation pour la charcuterie et salaisons en gros, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 12 avril 1901, page 525), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Hôtel. — 1812. 2 juillet. Le chef de la maison Ad. Zahler, à Genève, commença le 1<sup>er</sup> mars 1912, est Adolphe Zahler, d'origine helvétique, domicilié à Genève. Exploitation d'un hôtel et café-restaurant, à l'enseigne: «Hôtel de la Nouvelle Poste». 22, Rue du Candrier.

Hôtel. — 2 juillet. La société en commandite E. Deyhlé et C<sup>ie</sup>, à Genève (F. o. s. du c. du 6 janvier 1908, page 16), est déclarée dissoute depuis le 1<sup>er</sup> juillet 1912.

L'associé gérant Edouard-Maurice Deyhlé, d'origine allemande, domicilié à Genève, a repris, dès cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison E. Deyhlé, à Genève. Exploitation de l'Hôtel du Lac. 1, Place Longemalle.

Pharmacie. — 2 juillet. La société en nom collectif Timenovitch et Peney, exploitation de la Pharmacie de la Place Grenus, à Genève (F. o. s. du c. du 24 février 1910, page 306), est déclarée dissoute depuis le 31 janvier 1912. Sa liquidation étant actuellement terminée, cette société est radiée.

Horlogerie-bijouterie. — 2 juillet. Sous la raison sociale Bloch et C<sup>ie</sup>, avec sous-titre: «Société d'horlogerie Gip», à Genève, il s'est constitué une société en commandite qui commença le 10 juillet 1912. Elle a pour seul associé gérant indéfiniment responsable: Georges-Lehmann Bloch, d'origine neuchâteloise, domicilié à Genève, et pour associé commanditaire: Jean-Louis Bloch, d'origine neuchâteloise, domicilié à La Chaux-de-Fonds, lequel s'engage pour une commandite de mille francs (fr. 1000). Fabrication, achat et vente d'horlogerie et bijouterie. 2, Rue des Alpes.

2 juillet. La société en commandite Chamay, Burnet et C<sup>ie</sup>, à Genève (F. o. s. du c. du 16 mars 1911, page 433), est déclarée dissoute dès le 30 juin 1912.

André Chamay, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, Edouard Burnet, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, et Jérôme Ferrazzini, d'origine tessinoise, domicilié à Genève, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale Chamay, Burnet et C<sup>ie</sup>, une société en nom collectif, qui a commencé le 1<sup>er</sup> juillet 1912, et a repris, dès cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «Chamay, Burnet et C<sup>ie</sup>», ci-dessus radiée. Commerce de chaussures en gros. 4, Cours de Rive.

**Eidg. Amt für geistiges Eigentum**

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

**Marken — Marques — Marche**

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 31581. — 29. Juni 1912, 8 Uhr.

Samuel Minder, Handel, Basel (Schweiz).

Bügelisen aller Art, Bügelisenzubehör und -teile.



Nr. 31582. — 1. Juli 1912, 8 Uhr.

Wilhelm Bengler Soehne, Fabrikation, Stuttgart (Deutschland).

Gewirke und gestrickte Ober- und Unterkleider, Stoffe in denselben, wollene Webgarne, Strümpfe, Socken, Leibbinden, Schwelabsblätter.



Nr. 31583. — 20. Juni 1912, 4 Uhr.

Liga Gummiwerke Heinrich Peter & C<sup>ie</sup> Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Frankfurt a. M. (Deutschland).

Pneumatik für Fahrrad- und Motorräder, sowie Automobile, Mäntel für Fahrrad- und Motorräder sowie Automobile, Vollgummibereifung für Equipagen und Lastwagen, Schutzeinlagen, Reparaturstreifen, Ledergleitschutz, Stuhlrollen mit Bestandteilen, Bremsklötze, Kinderwagenreifen, Puppen-

wagenreifen, Krankenwagenreifen, Fensterdichtungen, Bufferscheiben, Membranen, Gummiklappen für Pumpen und dergleichen, Dichtungsklappen, Druckschläuche, Schiffsbodenbelag, technische Schläuche, Spiralschläuche, Ohrschläuche, gummierte Bettunterlagsstoffe, Aeroplan- und Ballonstoffe, Gummimatten, Gummiläufer, Gummitransportbänder, Gummitreibriemen, Hufeinlagen aus Gummi!

# Liga

Nr. 31584. — 20. Juni 1912, 4 Uhr.

Liga Gummiwerke Heinrich Peter & C<sup>ie</sup> Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Frankfurt a. M. (Deutschland).

Pneumatik für Fahrrad- und Motorräder, sowie Automobile, Mäntel für Fahrrad- und Motorräder sowie Automobile, Vollgummibereifung für Equipagen und Lastwagen, Schutzeinlagen, Reparaturstreifen, Ledergleitschutz, Stuhlrollen mit Bestandteilen, Bremsklötze, Kinderwagenreifen, Puppenwagenreifen, Krankenwagenreifen, Fensterdichtungen, Bufferscheiben, Membranen, Gummiklappen für Pumpen und dergleichen, Dichtungsklappen, technische Schläuche, Spiralschläuche, Ohrschläuche, Druckschläuche, Schiffsbodenbelag, gummierte Bettunterlagsstoffe, Aeroplan- und Ballonstoffe, Gummimatten, Gummiläufer, Gummitransportbänder, Gummitreibriemen, Gummisätze, Gummiecken, Gummisohlen, Gummischuhwerk, Hufeinlagen aus Gummi.

# Delia

Nr. 31585. — 2. Juli 1912, 12 Uhr.

Lüdy & C<sup>ie</sup> (Grosse Apotheke), Fabrikation, Burgdorf (Schweiz).  
Chemisch-pharmazeutische Produkte.

# Solargyl

Nr. 31586. — 2. Juli 1912, 8 Uhr.

Titania-Mix & Genest Schreibmaschinen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Fabrikation, Berlin (Deutschland).

Schreibmaschinen sowie Einzelteile, Zubehör und Bedarfsartikel für Schreibmaschinen, nämlich: Schreibmaschinenbänder, -mannskriphalter, -bogenhalter, -kolonnensteller, -tabulator, -hilfsplatten, -rädierschablonen, Typenhürsten, Staubpinsel, Staubsünder.

# TITANIA

Nr. 31587. — 27. Juni 1912, 8 Uhr.

Société anonyme „Union“, fabrication et commerce, Merxem-lez-Anvers (Belgique).

Beurre végétal, margarine et autres produits de consommation ménagère.

(La législation fédérale sur les denrées alimentaires est exclusivement applicable en ce qui concerne la dénomination des marchandises dans le commerce.)

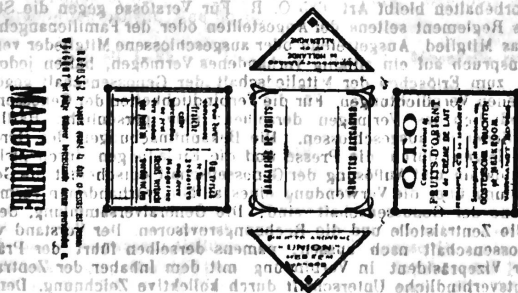
# OTO

Nr. 31588. — 27. Juni 1912, 8 Uhr.

Société anonyme „Union“, fabrication et commerce, Merxem-lez-Anvers (Belgique).

Beurre végétal, margarine et autres produits de consommation ménagère.

(La législation fédérale sur les denrées alimentaires est exclusivement applicable en ce qui concerne la dénomination des marchandises dans le commerce.)



# Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G. (Alte Stuttgarter)

Generalrepräsentant für die Schweiz: E. Gafner, Zürich, Metropol, Fraumünsterstr. 14

Einnahmen

Gewinn- und Verlustrechnung für 1911

Ausgaben

| Alters-Versich. |     | Todesfall-Versich. |     |  |   | Todesfall-Versich. |     | Alters-Versich. |     |
|-----------------|-----|--------------------|-----|--|---|--------------------|-----|-----------------|-----|
| Fr.             | Ct. | Fr.                | Ct. |  |   | Fr.                | Ct. | Fr.             | Ct. |
| 11,778,196      | 32  | 435,315,674        | 40  | Ueberträge aus dem Vorjahre.   | Zahlungen und Zurückstellungen für Versicherungs-Verrichtungen                                    | 23,940,930         | 99  | 1,369,481       | 25  |
| 526,598         | 61  | 50,950,810         | 11  | Prämien-Einnahme.  | Zahlungen für vorzeitig aufge löste Versicherungen  | 1,248,834          | 59  | 71,285          | 49  |
| —               | —   | 122                | 56  | Policegebühren.  | Gewinnanteile an Versicherte  | 10,532,551         | 99  | 57,419          | 79  |
| 465,008         | 55  | 18,575,526         | 80  | Kapitalerträge (Zinsen und Mieten).  | Rückversicherungsprämien für Todesfall- und Invaliditäts-Zusatzversicherungen.                    | 589,649            | 42  | —               | —   |
| —               | —   | —                  | —   | Gewinn aus Kapitalanlagen:   | Steuern und Verwaltungskosten   | 3,983,182          | 77  | 56,974          | 90  |
| —               | —   | 83,749             | 44  | Fr. 1,015,88 a) Kursgewinn aus gezogenen Wertpapieren.   | Abschreibungen an den Gebäulichkeiten in Stuttgart, Berlin, München und am Bankmobiliar           | 74,194             | 12  | —               | —   |
| —               | —   | 458,359            | 58  | » 82,733,56 b) Sonstiger Gewinn.   | Buchmässiger Kursverlust (an der Kursausgleich-Reserve abgeschrieben)                             | 172,832            | 34  | —               | —   |
| —               | —   | —                  | —   | Vergütung der Rückversicherer.   | Prämien-Reserve und Prämien-Ueberträge  | 371,234,307        | 75  | 10,757,005      | 50  |
| —               | —   | 10,772,924         | 75  | Sonstige Einnahmen:  | Gewinn-Reserven der mit Dividenden-Anspruch Versicherten  | 49,601,184         | 68  | 381,084         | 25  |
| —               | —   | 13,019             | 33  | Einnahme der Dividendenpläne A II, A III, B und C.   | Reserven der Dividendenpläne A II, A III, B und C   | 12,997,764         | 91  | —               | —   |
| —               | —   | 12,382             | 18  | Pensionsbeiträge der Beamten.  | Allgemeine Reserve  | 8,887,829          | 83  | —               | —   |
| —               | —   | 106,631            | 82  | Aglogewinn aus Versicherungen in fremder Währung.  | Sonstige Reserven (vergl. Passiva Nr. 6)  | 4,114,603          | 10  | —               | —   |
| —               | —   | 18,669             | 57  | Verwaltungskosten-Ersatz für ratenweise Prämienzahlung.  | Entnahme aus dem Sicherheitsfonds I   | 1,391,164          | 44  | —               | —   |
| —               | —   | —                  | —   | Vormerkungs-Gebühren für Kriegsversicher., Aufgelde, Verwaltungskosten-Beitrag eines Kautions-Darlehensschuldners. | Entnahme aus den Dividenden-Reserven der Pläne A II, A III, B und C                               | 10,859,912         | 59  | —               | —   |
| —               | —   | 477                | 90  | Verjährte Dividenden.  | Entnahme aus dem Invaliditätsfonds u. aus dem Gewährleistungsfonds d. Kautions-Darlehensschuldner | 34,102             | 19  | —               | —   |
| —               | —   | 33,797             | 75  | Risiko- u. Verwaltungskosten-Ersatz der Invaliditäts-Zusatzversicherung.   | Sonstige Ausgaben   | 78,635             | 41  | —               | —   |
| —               | —   | —                  | —   | —  | Ueberschuss des Jahres 1911   | 15,900,445         | 37  | 76,552          | 30  |
| 12,769,803      | 48  | 515,642,126        | 19  | —  | —   | 515,642,126        | 19  | 12,769,803      | 48  |

Verwendung des Jahres-Ueberschusses

|   | Todesfall-Versicherung | Alters-Versicherung |
|---|------------------------|---------------------|
|   | Fr.                    | Ct.                 |
| Zum Erweiterungsbau des Bankgebäudes zurückgestellt                                       | 375,000                | —                   |
| In den Pensionsfonds der Bankbeamten  | 75,000                 | —                   |
| In die Kursausgleichs-Reserve   | 13,378,05              | —                   |
| An die Versicherten bzw. in die Gewinn-Reserven der mit Dividenden-Anspruch Versicherten: |                        |                     |
| Sicherheitsfonds I  | Fr. 11,925,334, 04     |                     |
| Sicherheitsfonds II   | 3,511,733, 28          |                     |
|   | 15,437,067, 32         | 76,552, 30          |
|   | 15,900,445, 37         | 76,552, 30          |

Bilanz für das Jahr 1911

| Aktiva      |     |   |  | Passiva            |                     |
|-------------|-----|---|--|--------------------|---------------------|
| Fr.         | Ct. |   |  | Todesfall-Versich. | Alters-Versich.     |
| 925,000     | —   | Grundbesitz:  | Prämien-Reserve und Prämien-Ueberträge                     | 371,234,307        | 75                  |
| 530,636     | 34  | a. Bankgebäude in Stuttgart.  | Reserven für schwebende Versicherungsfälle                 | 818,724            | 24                  |
| 837,500     | —   | b. Erweiterungsbau in Stuttgart.  | Gewinn-Reserven der mit Dividenden-Anspruch Versicherten   | 49,601,184         | 68                  |
| 231,250     | —   | c. Gebäulichkeiten in Berlin.   | Reserven der Dividendenpläne A II, A III, B und C          | 12,997,764         | 91                  |
| 418,771,836 | 86  | d. Münchener Anwesen abzüglich einer vor 31. März 1920 nicht rückzahlbaren I. Hypothek von Fr. 412,500. | Allgemeine Reserve   | 8,887,829          | 83                  |
| 22,211      | 60  | Hypotheken (einschliesslich Stückzinsen).   | Sonstige Reserven:   |                    |                     |
| 8,050,433   | 81  | Darlehen auf Wertpapiere.   | Invaliditätsfonds  | 566,631            | 99                  |
| 32,749,753  | 56  | Wertpapiere (einschliesslich Stückzinsen).  | Wiederinkraftsetzungs-Reserve                              | 23,458             | 30                  |
| 1,648,408   | 69  | Darlehen auf Policen.   | Rückvergütungs-Reserve                                     | 2,932              | 54                  |
| 5,504,569   | 81  | Guthaben bei Bankhäusern (einschliesslich Reichsbank), Post-scheckkammern und bei der Rückversicherung. | Verwaltungskosten-Reserve für prämiensfreie Versicherungen | 336,106            | 16                  |
| 9,959       | 10  | Gestundete Prämien.   | Kursausgleichsreserve                                      | 126,243            | 15                  |
| 5,716,154   | 96  | Rückständige Zinsen und Mieten.   | Neufonds   | 500,000            | —                   |
| 418,688     | 04  | In der Respektfrist laufende Prämien.   | Gebäudeabstreibungskonto                                   | 476,003            | 87                  |
| 231,022     | 34  | In der Inkraftsetzungsfrist laufende Prämien.   | Pensionsfonds der Bankbeamten                              | 2,083,532          | 09                  |
| —           | —   | Barer Kassenbestand.  | Sonstige Rücklagen:  |                    |                     |
| 255,000     | —   | Inventar und Drucksachen — abgeschrieben.   | Zur Verzinsung stehen gelassene Dividenden                 | 180,589            | 37                  |
| 121,902     | 71  | Barkautionsdepot bei der englischen Regierung.  | Auf spätere Jahre vorausbezahlte Prämien                   | 321,846            | 97                  |
| —           | —   | Vorausbezahlte Rückvergütungen (B. 50)  | Aufs Jahr 1912 zurückgestellte Steuer                      | 288,326            | 44                  |
| —           | —   | —   | Nicht abgehobene Dividenden der Versicherten               | 862                | 85                  |
| —           | —   | —   | Barkautionen   | 427,570            | 44                  |
| —           | —   | —   | Deposten   | 28,153             | 76                  |
| —           | —   | —   | Ueberschuss  | 15,900,445         | 37                  |
| 476,023,827 | 82  | —   |  | 484,752,209        | 41                  |
|             |     |   |  |                    |                     |
|             |     |   |  |                    | Fr. 476,023,827, 82 |

Der Versicherungsbestand Ende 1911 betrug 156,551 Policoen über Mk. 1,019,223,493 = Fr. 1,274,029,366 Versicherungssumme.  
Stuttgart, im Juni 1912. Der Vorstand: Leibbrand.

## L'UNION, Compagnie française d'Assurances contre le Vol

Balance des écritures au 31 décembre 1911

| Actif     |     |   |  | Passif    |               |
|-----------|-----|---|--|-----------|---------------|
| Fr.       | Ct. |   |  | Fr.       | Ct.           |
| 3,000,000 | —   | Actionnaires.   | Capital social                                     | 4,000,000 | —             |
| 878,247   | 40  | PlACEMENT DE FONDS: Obligations et Fonds déposés pour cautionnement à l'Étranger. | Réserves pour risques en cours au 31 décembre 1911 | 90,000    | —             |
| 11,322    | 93  | Caisse.   | Sinistres, pour ceux à régler                      | 20,730    | 37            |
| 3,600     | —   | Effets à recevoir.  | Compagnies de Réassurances, le solde à leur payer  | 29,809    | 58            |
| 37,586    | 42  | Banque de France et Banquiers.  | Timbre des actions                                 | 600       | —             |
| 80,821    | 88  | Agences diverses et Bureau de Paris, le solde dû par eux.                         |  |           |               |
| 4,010     | 95  | Impôt sur le revenu, payé à l'Etat par anticipation.                              |  |           |               |
| 8,845     | 29  | Débiteurs divers.   |  |           |               |
| 116,706   | 08  | Commissions escomptées à amortir.   |  |           |               |
| 4,141,139 | 95  |   |  |           | 4,141,139, 95 |

# Oberrheinische Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim

Generalbevollmächtigte für die Schweiz: Schmidt & Stachelin, Freiestrasse 42, Basel

Bilanz pro 31. Dezember 1911

| Aktiva  |      | Passiva   |      |
|---|------|---|------|
| Mk.   | Pfd. | Mk.   | Pfd. |
| 3,750,000   | —    | 5,000,000   | —    |
| 2,251,833   | 51   |   |      |
| 3,139,300   | —    |   |      |
| Wechsel der Aktionäre.                            |      | Aktienkapital . . . . .                                   |      |
| Grundbesitz.                                      |      | Reservfonds:  |      |
| Hypotheken.                                       |      | Bestand am Schlusse des Vorjahres Mk. 618,784.45          |      |
| Wertpapiere:                                      |      | Zuwachs im Geschäftsjahre > 31,215.55                     |      |
| Mk. 3,768,764.75. a. Mündelsichere Wertpapiere.   |      | Prämienreserven:  |      |
| > 235,450. — b. Pfandbriefe deutscher Hypotheken- |      | a. Dockungskapital für laufende Renten Mk. 910,076.30     |      |
| Aktiengesellschaften (in Baden                    |      | b. Prämienrückgewährreserven . . . . . > 327,269.30       |      |
| mündelsicher).                                    |      | c. Sonstige rechnermässige Reserven > 55,998.82           |      |
| > 37,878. — c. Sonstige Wertpapiere.              |      | Prämienüberträge  |      |
| 4,042,092   | 75   | a. Darlehen auf Policen mit Prämien-Rückgewähr.           |      |
| 2,330   | —    | Reserven für schwebende Versicherungsfälle                |      |
| 1,269   | 16   | Spezialreserve:   |      |
| Wechsel.  |      | Bestand am Schlusse des Vorjahres Mk. 475,000.—           |      |
| Guthaben: (B. 54)                                 |      | Zuwachs im Geschäftsjahre > 125,000.—                     |      |
| Mk. 542,952.70. a. Bei Bankhäusern.               |      | Guthaben anderer Versicherungsunternehmungen              |      |
| > 1,199,499.82. b. Bei andern Versicherungsunter- |      | Barkautionen . . . . .                                    |      |
| nehmungen.  |      | Sonstige Passiva:   |      |
| 1,742,452   | 52   | a. Rückstellung behufs Schaffung eines                    |      |
| 67,405  | 24   | Beamten- Witwen- und Waisen-                              |      |
| Rückständige Zinsen.                              |      | Unterstützungsfonds:                                      |      |
| Ausstände bei Generalagenten bzw. Agenten:        |      | Bestand am Schlusse des Vorjahres Mk. 121,070.—           |      |
| Mk. 1,243,947.04. a. Aus dem Geschäftsjahr.       |      | Zuwachs im Geschäftsjahre > 28,950.—                      |      |
| > — — — b. Aus früheren Jahren.                   |      | b. Unerhobene Dividende . . . . . > 271.25                |      |
| 1,243,947   | 04   | c. Im voraus eingemommene Zinsen . . . . . > — — —        |      |
| 21,115  | 93   | d. Baurücklage für das Geschäftshaus . . . . . > 75,000.— |      |
| 43,076  | 93   | e. Konto pro Dubiosa . . . . . > 27,415.12                |      |
| Barer Kassenbestand.                              |      | f. Guthaben der General-Agenten bzw.                      |      |
| Inventar (inkl. Motorboot und Drucksachen).       |      | Agenten . . . . . > 49,702.27                             |      |
| 16,304,823  | 08   | Gewinn . . . . .  |      |
|   |      | 16,304,823 08   |      |

# FRIEDRICH WILHELM, Preussische Lebens- und Garantie-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Berlin

Direktion für die Schweiz: Schmidt & Stachelin, Basel

Bilanz per 31. Dezember 1911

| Aktiva      |      | Passiva     |      |
|-------------|------|-------------|------|
| Mk.         | Pfd. | Mk.         | Pfd. |
| 4,491,000   | —    | 6,000,000   | —    |
| 6,189,425   | 02   | 600,000     | —    |
| 169,016,950 | —    | 157,992,768 | 90   |
| 53,006      | 19   | 5,854,455   | 49   |
| 943,924     | 63   | 176,705     | 84   |
| 6,859,733   | 80   | 18,721,718  | 32   |
| 6,221,061   | 53   | 5,361,720   | 02   |
| 4,650,037   | 13   | 9,304       | 19   |
| 1,616,571   | 18   | 33,712      | 17   |
| 2,609,315   | 11   | 3,431,116   | 44   |
| 145,659     | 75   | 8,496,809   | 89   |
| 1           | —    |             |      |
| 3,881,625   | 92   |             |      |
| 206,678,311 | 26   | 206,678,311 | 26   |

## Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

### Türkei

**Muster.** Wie in den meisten Staaten, werden auch in der Türkei verkäufliche Warenmuster zollfrei zugelassen, wenn sie innerhalb einer bestimmten Frist wieder ausgeführt und die darauf lastenden Zölle hinterlegt werden.

Diese Erleichterung des Handelsverkehrs hat aber bisher auf Edelmetallwaren keine Anwendung gefunden.

Nach einer mit der türkischen Regierung vor einigen Tagen getroffenen Verständigung sind von nun an Muster von zollpflichtigen Waren aller Art, also auch goldene und silberne Uhren und Schmucksachen, die schweizerische Handelsreisende in die Türkei einführen, zollfrei, sofern die nachstehenden Vorschriften erfüllt werden:

a. Der Reisende muss eine Erklärung in doppelter Ausfertigung vorlegen, die von der Zollbehörde des Ausfuhrlandes als richtig bestätigt ist und Menge und Art der eingeführten Muster angibt. Bei Einreichung einer solchen Erklärung werden die Förmlichkeiten beim Eingangszollamt nur darin bestehen, dass festgestellt wird, ob die Muster in der Erklärung richtig angegeben sind. Legt der Reisende eine solche Erklärung nicht vor, so muss er beim Eingangszollamt, nach eingehender Prüfung und Schätzung der Muster durch die zuständigen Beamten dieses Zollamtes, eine solche Erklärung in doppelter Ausfertigung aufstellen. Die so angefertigte Erklärung muss vom Zolldirektor gegengezeichnet sein.

b. Tragen die Muster vorschriftsmässig Zeichen, Bleie oder Siegel der Zollbehörde des Ausfuhrlandes, so haben die Zollbehörden des Einfuhrlandes sie nicht mehr der Plombierung oder einer andern entsprechenden Förmlichkeit zum Zwecke des Nachweises ihrer Identität zu unterwerfen.

c. Die in der Erklärung verzeichneten und mit Identitätszeichen versehenen Warenmuster werden gegen häre Hinterlegung des Zollbetrages oder gegen Sicherheitsleistung durch ein dem Zollamt genügend bekanntes Kredithaus zugelassen.

d. Eines der Exemplare der unter a erwähnten Erklärung wird mit Angabe des Datums von den dazu ermächtigten Beamten des Eingangszollamtes gezeichnet, die darauf 1) den Namen des Zollamtes, über das die Muster eingeführt worden sind; 2) die Höhe des auf sie entfallenden Zollbetrages oder des Bürgschaftsscheines, und 3) die erfolgte Barhinterlegung anzugeben haben. Dieses Exemplar wird dem Reisenden mit der Quittung über die Hinterlegung ausgehändigt, während das andere von dem Eingangszollamt aufbewahrt wird.

e. Werden die Muster innerhalb einer Frist von sechs Monaten vom Zeitpunkt ihrer Einfuhr in die Türkei an, vollzählig oder zum Teil in das

Herkunftsland oder in ein anderes Land wieder ausgeführt, so muss das Ausgangszollamt die hinterlegte Summe ohne Abzug zurückzahlen, unter der Bedingung, dass der Reisende die in seinem Besitze befindliche Quittung sowie das Exemplar der unter d erwähnten Erklärung vorlegt, und dass die Beamten des Ausgangszollamtes die Übereinstimmung der Muster mit den Angaben der Erklärung feststellen.

f. Das Ausgangszollamt lässt sich vom Reisenden die Quittung über die zurückbezahlten Beträge geben und bewahrt die Erklärung sowie die Hinterlegungsquittung auf. Quittung und Erklärung werden nebst der Abrechnung über die bezüglichen Kosten der Generaldirektion der indirekten Steuern übersandt.

Das beim Eingangszollamt zurückbehaltene Exemplar der Erklärung wird von ihm ebenfalls der Generaldirektion übersandt, wo es mit der vom Ausgangszollamt erhaltenen Abschrift verglichen wird.

g. Exemplare von Bleien und amtlichen Erkennungszeichen, mit denen die schweizerischen Zollbehörden die Warenmuster versehen, werden den ottomanischen Zollbehörden zur Erleichterung der Erfüllung der vorstehend aufgeführten Förmlichkeiten übersandt.

— Strohindustrie. Der Geschäftsgang in der Strohindustrie war nach dem Bericht der Aargauischen Handelskammer im Jahre 1911, soweit die Fabrikarbeit in Frage kommt, im grossen und ganzen ein befriedigender, während die Beschäftigung in der Hausindustrie sehr zu wünschen übrig gelassen hat. In den Fabriken wurden hauptsächlich Hanfgeflechte hergestellt, denen die Mode den Vorzug gab. In diesen Geflechten ist neuerdings erhebliche Konkurrenz, namentlich durch die Japaner erwachsen, die mit aussergewöhnlich billigen Angeboten auf den Markt kommen. Während die Sommeraufträge in diesem Artikel knapp waren, wuchs die Nachfrage, die im November stärker einsetzte, nach Neujahr sehr kräftig an; ihr war bei dem Mangel an Rohmaterial nur mit Mühe zu begegnen. Die ganz erhebliche Preissteigerung des Rohmaterials beeinträchtigte den Nutzen erheblich. Für Geflechte aus Seide, Ramie, etc. war die Nachfrage weniger gut. Wir haben einen Umschwung in den Hutmenschen nötig, der sich, nebenbei bemerkt, vorzubereiten scheint, wenn Fantasiegeflechte wieder mehr in Aufnahme kommen sollen.

### Turquie

■ **Echantillons.** En Turquie, comme dans la plupart des pays, les échantillons des voyageurs de commerce étrangers sont admis en franchise, lorsqu'ils sont réexportés dans un délai déterminé et que le montant des droits y afférents a été déposé.

Cette facilité apportée au commerce n'avait toutefois pas été appliquée jusqu'ici aux articles en métaux précieux.

Or, à la suite d'une entente avec le gouvernement ottoman, les échantillons de tous articles passibles de droits de douane, y compris les montres et la bijouterie en or et en argent, importés de Suisse en Turquie par des voyageurs de commerce, seront admis dorénavant en franchise douanière, moyennant accomplissement des formalités suivantes:

a. Le voyageur doit présenter une déclaration en double exemplaire, certifiée conforme par la douane du pays d'exportation et indiquant la quantité et la nature des échantillons importés. Avec cette déclaration, les formalités à la douane d'importation consisteront seulement à constater que les échantillons y sont dûment indiqués. Si le voyageur ne présente pas une telle déclaration, il devra en dresser une, en double exemplaire, à la douane d'importation, après vérification et estimation détaillée des échantillons par les employés compétents de cette douane. La déclaration ainsi faite devra être contresignée par le directeur de la douane.

b. Si les échantillons portent les marques, les plombs ou les sceaux réglementaires de la douane du pays d'exportation, les douanes du pays d'importation n'auront plus à les soumettre au plombage ou à une autre formalité analogue pour en assurer l'identité.

c. Les échantillons indiqués sur la déclaration et munis de marques d'identité seront admis contre le dépôt au comptant des droits de douane ou d'un acte de garantie certifié par un établissement de crédit notoirement connu de la douane.

d. L'un des exemplaires de la déclaration mentionnée sous la lettre a ci-dessus sera signé, avec indication de la date, par des agents autorisés de la douane d'importation, qui y mentionneront: 1° Le nom de la douane, où les échantillons ont été importés; 2° le montant des droits dont ils sont passibles; 3° le dépôt fait au comptant ou celui d'un acte de garantie. Cét exemplaire sera remis au commis-voyageur avec le récépissé du dépôt, et l'autre sera gardé par la douane d'importation.

e. Si les échantillons sont réexpédiés, totalement ou en partie, soit au pays de provenance, soit à un autre pays, dans un délai de six mois à partir de la date de leur entrée en Turquie, la douane d'expédition devra restituer intégralement la somme déposée, à la condition que le commis-voyageur présente le récépissé dont il est porteur, ainsi que l'exemplaire de la déclaration mentionnée sous la lettre d ci-dessus, et que les em-

ploqués de la douane d'expédition constatent la conformité des échantillons avec les indications de la déclaration.

f. La douane d'expédition se fera délivrer par le commis-voyageur un récépissé pour les droits restitués et gardera la déclaration ainsi que le récépissé du dépôt. Le récépissé et la déclaration seront transmis, avec le compte des dépenses y relatives, à la direction générale des contributions indirectes.

L'exemplaire de la déclaration retenu à la douane d'importation sera également transmis par elle à la direction générale, où il sera confronté avec la copie reçue de la douane d'expédition.

g. Des exemplaires des plombs et des marques officielles apposés aux échantillons par les douanes suisses, seront envoyés aux douanes ottomanes pour faciliter l'accomplissement des formalités susmentionnées.

— **Compte d'Etat de la Confédération.** Le compte d'état de 1911, qui accuse au compte d'administration un excédent de dépenses de francs 251,946.02, au compte-capital un solde actif de fr. 4,171,818.90 et une diminution de fr. 5,513,413.13 sur la fortune nette de la Confédération, est approuvé par arrêté fédéral du 20 juin dernier.

**Clearingverkehr der Schweizerischen Nationalbank — Service de virements de la Banque Nationale Suisse**

| Abrechnungsjahren: Basel, Bern, Genéve, Lausanne, St. Gallen Zürich. |                  | Chambres de compensation: Bâle, Berne, Genève, Lausanne, St-Gall, Zurich. |              |                  |
|--|------------------|---|--------------|------------------|
| 1911   |                  | 1912  |              |                  |
| Fr.  |                  | Fr.   |              |                  |
| Januar   | 880,703,524.21   | 456,671,178.98  | Janvier      | 456,671,178.98   |
| Februar  | 815,462,457.34   | 404,596,446.95  | Février      | 404,596,446.95   |
| März   | 370,455,200.41   | 396,317,615.86  | Mars         | 396,317,615.86   |
| April  | 336,375,078.21   | 393,830,621.19  | Avril        | 393,830,621.19   |
| Mai  | 398,498,280.36   | 369,279,797.58  | Mai          | 369,279,797.58   |
| Juni   | 353,800,485.14   | 354,567,067.22  | Juin         | 354,567,067.22   |
| Juli   | 371,502,993.71   | —   | Juillet      | —                |
| August   | 360,530,755.09   | —   | Août         | —                |
| September  | 342,661,253.57   | —   | Septembre    | —                |
| Oktober  | 356,979,417.18   | —   | Octobre      | —                |
| November   | 366,293,895.68   | —   | November     | —                |
| Dezember   | 351,695,174.84   | —   | Décembre     | —                |
| Januar/Juni  | 2,155,295,025.67 | 2,275,061,727.78  | Janvier/Juin | 2,275,061,727.78 |
| Ganzes Jahr 1911   | 4,304,961,515.74 | —   | Année 1911   | —                |

HAASENSTEIN & VÖGLER

Anzeigen — Announces

HAASENSTEIN & VÖGLER

## Schweizerische Volksbank

gegründet 1860

Alttetten, Basel, Bern, Dachselden, Delsberg, Frelburg, St. Gallen, Genéve, St. Immer, Lausanne, Montrenx, Moutier, Pruntrut, Salgnelégier, Thalwil, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich I und III.

Einbezahletes Stammteilkapital u. Reserven Fr. 68,500,000

Wir empfehlen uns für: (293Y) 242.  
Diskonto und Inkasso von Wechseln auf die Schweiz und das Ausland; Gewährung von Darlehen und Cto.-Crt. Krediten gegen Sicherheit; Kauf und Verkauf von Wertschriften. Besorgung von Borsenaufträgen. Aufbewahrung von Wertschriften und Vermietung von Schrankfächern (Safes). Annahme von Geldanlagen in Konto-Korrent, Sparkonto, Depositen-Rechnungen und gegen

### 4 1/2 % Obligationen

auf 3 und 5 Jahre fest in Stücken von Fr. 500, Fr. 1000 und Fr. 5000 mit halbjährlichen, an allen oben bezeichneten Kassen der Bank zahlbaren Coupons.

Die Generaldirektion.

Von ADDITIONS-MASCHINEN

## die BURROUGHS

mit ihren wunderbaren Kombinationen

von VERVIELFÄLTIGUNGS- und DRUCKAPPARATEN der

## GAMMETER-MULTIGRAPH

sind die besten ihrer Art (2475Z) (1460)

### BRIGNONI A.-G., ZÜRICH I

Telephon 8291 Werdmühleplatz 2

## Handels-Auskünfte

### Renseignements commerciaux

Basel: Steigmeyer & Cie., Int. Ink. Bern: A. Bauer & Co., Auskünfte, Ink. — Hans Bern, Not., Ink. u. Verw. — G. Bärtschli, Ink. u. Auskünfte. — Dr. H. Altherr, Rechtsanwalt, Ansbach 21. Advok. Inkasso. Teleph. 2129

Biel: Fehrmann, Notariat, Inkasso. — Sari & Wyss, Not., Ink., Inform. Brig (Wallis): Jos. v. Stockalper Adv. u. Notar. Advok. u. Inkasso. Burgdorf: E. Howald, Advokaten, Ink. Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Gallandre, not. Rens., recouvrem<sup>ts</sup>, gér., etc. — Paul Robert, ag. de droit, recouvrem<sup>ts</sup>, contentieux renseignements commere.

Clusaz: Ambroselli & Villa, Spécim. — Carlo Foppa, Auskünfte, Inkasso. Chur: H. Hitz, Ink., Informations-, Immobilien- und Hypothekar-Vermittlungen, Versicherungsbureau, Fribourg: Ernest Girod, avocat. Kilm: E. Lüscher, Notar, Ink. Inf. Langenthal: P. Müller, Adv. Ink. Lausanne: Glas-Chollet, Rens., rec<sup>ts</sup>. — G. Müller, agent d'affair. patenté. Locarno: Dr. S. Fiori, Advok. Ink. Luzern: J. Wecker-Gritter, Inkasso. — Konrad Frank, Inkasso. Inform. — Dr. Zelger, Adv. Kriminalrichter. Marten: Dr. Friele, Adv. & Notar. Neuchâtel: R. Legier, agent d'aff. — Dr. G. Haldimann, av. Rens. rec. — Jean Bonlet, avocat, Place Purry. — Notaire Cartier, anc. juge de paix. Rorschach: Joh. Huber, Adv. u. Ink. Schwyz: Michael Ehrler, Inkasso. Rechtsbureau, Konkursachen. St. Gallen: J. Forster, Advok., Ink. Solothurn: A. Bredl, Advokatur, Notariat und Inkasso für die ganze Schweiz. — Dr. Ch. v. Sury, Advok. u. Ink. Spiez: Dr. Held, Fürspr. Adv. u. Ink. Uster: Stürler, Not. Ausk. Ink. Wallonstadt: Dr. E. Huber, Adv. Ink.

Epochemachende und hohen Gewinn versprechende 1991

## Société anonyme des Carrières de Divonne et Trois-Villes

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale extraordinaire pour le vendredi, 26 juillet 1912, à 3 heures de l'après-midi, aux bureaux de la Société, rue de la Paix 2, à Lausanne.

ORDRE DU JOUR:

Dissolution et liquidation de la Société.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées par le bureau de la Société, rue de la Paix 2, à Lausanne, jusqu'au jeudi, 25 juillet, à 5 heures. (13007 L) (1990 L) Lausanne, le 24 juin 1912.

Le conseil d'administration.

I. Comprimierte und abgedrehte, blanke



STAHLWELLEN

## Montandon & Cie. A. G. Biel

Blank und präzis gezogene



Profile

jeder Art in Eisen und Stahl

Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 210 mm Breite (24.) Schlackenfreies Verpackungsbandeisen (6U)

## Vereinigte Schweizerbahnen in Liq.

### Einlösung der Certifikate

Die Auszahlung des Schluss-Liquidationsbetrages im Betrage von Fr. 6 (sechs Franken) für jedes Certifikat (Liquidationsbonus für eine Stammaktie) findet vom 3. Juli bis 30. September 1912 statt. Die Certifikate sind frankiert an die Schweizerische Kreditanstalt in St. Gallen einzusenden, welche die Auszahlung besorgt. Am 30. September 1912 hören alle Ansprüche an die Vereinigten Schweizerbahnen in Liquidation auf. (Z. G. 1821) 1992

St. Gallen, den 2. Juli 1912.

Die Liquidationskommission.

## Bekanntmachung

Der heutige Eigentümer und Inhaber des Vers.-Briefes Nr. 5372 von Fr. 8000, haftend auf der am 20. Juli 1912 auf betriebsrechtliche Steigerung gelangenden Liegenschaft der Frau A. H. KNOLL, Promenadenstrasse 25 a, ist unbekannt. (1989 Y)

Es werden alle diejenigen, welche über diesen Auskunft geben können, aufgefordert, unverzüglich Anzeige zu machen, eventuell den Titel einzusenden. Für den Fall, dass dieser Titel bis zur Steigerung nicht eingeht, wird trotzdem die eventuell nötig werdende Kassation unter Einleitung des Amortisationsverfahrens erfolgen.

Rorschach, den 5. Juli 1912.

Das Betreibungsamt.

## Erfindung

der Quincailleriebranche ist zu verkaufen

Auf Wunsch würde sich der Erfinder an Fabrikation und Vertrieb beteiligen. Offerten unter Dr. 4762 Q an Haaseinstein & Vogler, Basel.

### Marques de fabrique

et leur enregistrement en Suisse fédérale

Plus de 4000 marques (1911) ont été exécutées et déposées par F. Homberg graveur-médailleur, à Berne



# Association suisse des Conseils en matière de Propriété Industrielle

# Verband Schweizerischer Patentanwälte



Administration actuelle: Rue de l'Hôpital 32, à Berne

Administration zur Zeit: Spitalgasse 32, in Bern

Les Brevets d'invention spécifiés ci-dessous sont à vendre, soit en toute propriété, soit par voie de licences d'exploitation

Die unten spezifizierten Patente sind zu verkaufen und zwar entweder durch Abtretung der Patente selbst oder durch Lizenzverträge

(1969)

1494) Das schweizerische Erfindungspatent Nr. 31084, Valdemar Poulsen in Frederiksberg, betreffend Einarichtung zum Umwandeln von Gleichstrom in Wechselstrom, bezw. von Wechselstrom in Wechselstrom mit veränderter Frequenz, wird zu verkaufen gesucht. Der Patentinhaber wäre auch geneigt, Lizenzen zu erteilen oder auf andere Vorschläge für die Ausbeutung der Erfindung in der Schweiz einzutreten.  
Für weitere Auskünfte wende man sich gef. an das Patentanwalts-Bureau Naegeli & Co., Spitalgasse 32, in Bern.

1487) Le titulaire du brevet suisse n° 48392, du 19 juillet 1909, relatif à un Procédé d'imprégnation des bois, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.  
Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, Rümelinbachweg 11, à Bâle.

1488) La titulaire du brevet suisse n° 47839, du 16 juillet 1909, relatif à un Roulement à billes, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.  
Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

578) Le titulaire du brevet suisse n° 37505, du 26 juillet 1906, relatif à un Frein pneumatique modérable au serrage et au desserrage, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.  
Pour tous renseignements, s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

867) Die Inhaberin des schweizerischen Patentes Nr. 35326, vom 3. Juli 1905, betreffend eine Linotype-Setzmaschine, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.  
Auskunft erteilt bereitwilligst Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, 11, Rümelinbachweg, in Basel.

1176) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 39229, vom 16. Juli 1907, betreffend: Einrichtung an im Oelbad laufenden Vakuumpumpen von Vakuumbremsen zum Anfangen von mit der Auspuffluft abgehenden Oel- und Rauchteilen, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen, oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.  
Auskunft erteilt Ingenieur R. Zehnder-Spörry, Direktor, in Montreux.

1495) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 48159, vom 9. Juli 1909, betreffend einen Geradhalter mit verstellbarer Rippenpelotte, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen, oder andere, die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.  
Auskunft erteilt bereitwilligst Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, 11, Rümelinbachweg, in Basel.

1489) Les propriétaires des brevets suisses Westen & Bonecke, n° 26809, pour Appareil électrique enregistreur, n° 26810, Dispositif pour l'enregistrement des valeurs de grandeurs électriques, et n° 26935, pour Appareil enregistreur de variations de grandeurs physiques, du 4 juin 1902, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leurs brevets.  
Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

1491) Les propriétaires du brevet suisse The Toledo Glass Co., n° 30046, du 17 août 1903, pour Machine pour la fabrication d'objets en verre, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.  
Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

1496) Die Inhaberin des schweizerischen Patentes Vacuum Brake Co., n° 19907, vom 31. Juli 1899, auf Druckregler für Vakuumräume, wünschen mit schweizerischen Fabrikanten, bezw. Interessenten in Verbindung zu treten und sind gerne bereit, Lizenzen zu erteilen oder das Patent zu verkaufen.  
Geft. Offerten oder Vorschläge sind zu senden an Herrn Ingenieur R. Zehnder-Spörry, Direktor, in Montreux.

1497) Les Fonderies et Ateliers de la Courneuve, à Paris, propriétaires du brevet suisse n° 45812, du 16 novembre 1908, pour Procédé pour la fabrication des pièces réunissant les tubes d'eau dans les chaudières Babcock et Wilcox, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la

fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.  
Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, à Genève, 8, Boulevard James Fazy, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

1498) Les propriétaires du brevet suisse Brandenberger, n° 49659, du 22 septembre 1909, pour: Application de la pellicule cellulosique en vue de la fabrication de nouveaux articles présentant un relief plein, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.  
Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, à Genève, 8, Boulevard James Fazy, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

1499) Les propriétaires du brevet suisse Brandenberger, n° 49680, du 22 septembre 1909, pour: Application de la pellicule cellulosique en vue de la fabrication de nouveaux articles destinés à la reliure et à la maroquinerie, à la tapisserie genre papier peint et aux articles de Paris, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.  
Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, à Genève, 8, Boulevard James Fazy, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

1500) Les propriétaires du brevet suisse Baker & Jacobs, n° 44972, du 3 août 1908, pour: Point de couture, procédé pour la formation de ce point et machine pour son exécution, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.  
Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, à Genève, 8, Boulevard James Fazy, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

1501) Les propriétaires des brevets suisses Chavanne et Ollagnier, n°s 36658 et 36927, du 17 novembre 1905, pour: Moulin, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication des articles brevetés, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre les brevets.  
Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, à Genève, 8, Boulevard James Fazy, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

1502) Les Fonderies et Ateliers de la Courneuve, à Paris, propriétaires du brevet suisse n° 53658, du 7 septembre 1910, pour: Chaudière à vapeur, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.  
Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, à Genève, 8, Boulevard James Fazy, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

1503) Der Inhaber des Schweizer-Patentes Nr. 39349, betreffend Fusil de guerre automatique, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.  
Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

1504) Die Inhaberin des Schweizer-Patentes Nr. 44634, betreffend An die Luftpumpe einer Vakuumbremsanlage angeschlossene akustische Signalvorrichtung für Bahnen, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.  
Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

1467) MM. Valentin, Zeffreiss & Georges, propriétaires des brevets suisses: n° 51298, du 16 août 1909, pour Procédé de gravure et d'impression; n° 51966, du 22 février 1910, pour Machine pour les impressions composites, et n° 53974, du 11 octobre 1910, pour Procédé d'essuyage des planches d'impressions en creux, désirent entrer en relations avec des fabricants suisses, en vue de l'emploi des dits procédés et de la fabrication de la machine brevetée, ou seraient disposés à en céder une licence ou encore à vendre complètement les brevets.  
S'adresser pour les offres ou propositions à M. A. Mathey-Doret, ingénieur-conseil, La Chaux-de-Fonds.

E. Imer-Schneider, Genf, Boulevard James Fazy 8

E. Blum & Co., Zürich, Bahnhofstrasse 74, Uraniastrasse

A. Ritter, Basel, vorm. Bourry-Séquin & Co., Birsegerstr. 2, Rümelinbachweg 11

Ed. v. Waldkirch, Bern, Schwanengasse 8, (Advokat)

A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds, rue Léopold-Robert 70

